

Unsere Aufgaben als Familienzentrum

- ➔ Familien bei Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen
- ➔ Eltern bei ihren Erziehungsaufgaben zu beraten und unterstützen
- ➔ Hilfe und Unterstützung bei Betreuungsbedarf, die über unsere Öffnungszeiten hinausgehen
- ➔ Eine Vernetzung mit Kooperationspartnern zur Beratung und Unterstützung in unterschiedlichen Lebenslagen aufzubauen

Unterstützung und Beratung erhalten Sie bei Fragen zur:

- Erziehung
- Gesundheit & Bewegung
- Sprache
- Ernährung
- Betreuung
- Kindertagespflege
- Notfallbetreuung von Geschwisterkindern
- Suche nach einem Babysitter



Die Angebote unseres Familienzentrums richten sich an die Familien unserer Einrichtung, sowie unseres Sozialraums.

Unsere wichtigsten Kooperationspartner:

- Deutscher Kinderbund
- Sag's e.V.
- MaMaSano
- Langenfelder Elternschule
- SGL
- Erziehungsberatungsstelle Langenfeld/Monheim



Unsere Einrichtung ist zertifiziert als Familienzentrum

Ansprechpartner:

Petra Sandow / Leiterin
Tanja Günther / stellv. Leiterin
Tel.: 02173 – 74134
Fax: 02173 – 848619
kita-fahlerweg@langenfeld.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:
www.langenfeld.de/kita/rasselbande



Städtisches Familienzentrum
Fahlerweg



Sie finden uns im Stadtteil Immigrath, ca. 10 Min von der Innenstadt entfernt. Wir haben Montag bis Freitag von 7:00 – 17:00 Uhr geöffnet.

In unserem Haus gibt es vier Gruppen mit insgesamt ca. 75 Kindern im Alter von einem Jahr bis zur Einschulung. Diese teilen sich laut Kinderbildungsgesetz auf in

- zwei Gruppen für Kinder: Alter 3 Jahre bis zur Einschulung
- eine Gruppe für Kinder: Alter 2 Jahre bis zur Einschulung
- eine Gruppe für Kinder: Alter 1 Jahr bis 3 Jahre



Seit dem 1. August besteht für die Eltern die Möglichkeit, 25, 35 oder 45 Stunden nach dem Kinderbildungsgesetz zu buchen.

- In den Gruppen wird täglich von 8:00 bis 10:00 Uhr ein Frühstücksbuffet angeboten. Für das Frühstück sammeln wir monatlich einen Kostenbeitrag ein.
- Kinder mit 45 Stunden bekommen mittags von uns eine warme Mahlzeit.
- Das Mittagessen wird an zwei bis drei Tagen pro Woche von unserer Küchenkraft frisch zubereitet. An den anderen Tagen bekommen wir Essen geliefert. Die 25- und 35-Stunden-Kinder haben – je nach Kapazität – die Möglichkeit, ebenfalls am warmen Mittagessen teilzunehmen, oder sie bringen sich einen kleinen Imbiss von zu Hause mit.
- Unser Team setzt sich aus mindestens zwei ErzieherInnen pro Gruppe und einer freigestellten Leiterin zusammen.
- In Kooperation mit den beiden Grundschulen in unserer Nähe planen und gestalten wir den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule.

Grundsätze unserer pädagogischen Arbeit:

- Unseren Bildungsauftrag erfüllen wir entsprechend der Bildungsvereinbarung des Landes NRW.
- Wir arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz.
- Die pädagogischen Angebote passen wir dem Entwicklungsstand der einzelnen Kinder an.
- Ein breites Erfahrungsfeld bietet den Kindern die Möglichkeit zum Ausprobieren, Experimentieren und Lernen.
- Die Bildungsdokumentation erstellen wir nach dem Leuener Modell.
- Eine vertrauensvolle Partnerschaft zwischen Kindergarten und Elternhaus bilden die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit.

Den Übergang vom Elternhaus in den Kindergarten gestalten wir gemeinsam durch

- intensive Aufnahmegespräche
- 2 Schnuppertage für die neuen Kinder
- Hausbesuche
- Hospitationsmöglichkeiten für die Eltern
- ein erstes Entwicklungsgespräch nach Beendigung der Eingewöhnungszeit.



Mitarbeit und Mitbestimmung

- Die Gelegenheit zum aktiven Mitgestalten haben Eltern in Elternrat und Förderverein.
- Ihre Wünsche, Ideen und Anregungen nehmen wir gern entgegen.